

Sabine Dabringhaus

**GESCHICHTE CHINAS
IM 20. JAHRHUNDERT**

Verlag C.H.Beck

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung.	9
I. Konfuzianismus am <i>fin de siècle</i>. Zwischen Reform und Untergang	27
1. Krisenbewäkigung und Reformversuche im Konfuzianismus	30
2. Militärische Niederlagen, Risse im Vielvölkerimperium .	39
3. Der Systemwechsel von 1911/12: Revolution ohne Neubeginn.	44
4. Gesellschaft zwischen Traditionsbruch und Ideenvielfalt	51
II. Nationalismen in einer schwachen Republik	65
1. Antiimperialismus: Im Widerstand formiert sich die Nation	66
2. Politischer Nationalismus und schwacher Zentralstaat .	75
3. Kulturelle Modernisierung und «nationaler Charakter»	91
4. Ethnische Nationalismen	105
III. Diktatur im kommunistischen Parteistaat	113
1. Die frühe Volksrepublik: Befreiung, Wiederaufbau und «Neue Demokratie».	116
2. Terror der Utopien: Vom Großen Sprung zur Kulturrevolution.	131

3. Zwischen Isolation und Integration.	148
4. Chinesische Alternativen: Taiwan, Hongkong und die Diaspora.	152

**IV. Die achtziger Jahre:
Staatliche Reformen, Öffnung nach außen
und Demokratiebewegung** **157**

1. Neue staatliche Strategien in der Ära Deng Xiaopings . . .	158
2. Intellektuelle Opposition und Demokratisierung als fünfte Modernisierung.	182
3. Das Jahr 1989: Eine bittere Zäsur.	190

1'

V. China im Übergang zum «Kapitalismus» **195**

1. Machteliten zwischen Herrschaftstradition und Neuanfang.	197
2. Ökonomischer Wandel und Konsumgesellschaft	202
3. Weltmachtstreben.	207
4. Ungleichheiten, Gegensätze und Widersprüche.	214
5. Die Wiederentdeckung der Tradition.	226
6. Neue Impulse.	229
Epilog.	233
Anmerkungen.	239
Zeittafel.	273
Literaturverzeichnis.	277
Abbildungen.	283
Personenregister.	284
Sachregister.	287